

Rückblick - Frühjahrstour der RaDsherren, u. a. mit Bremen, Worpswede, Teilstrecken des Wümmeradwegs, Kultur- und Naturlandschaft Teufelsmoor

Termin: 18.05. bis 21.05.2015

Teilnehmer: 12 (Horst, Gerd M. Curt, Reimund, Peter, Norbert, Detlef, Reinald, Ulrich, Heinz, Claus-Dieter, Jürgen M.)



Tourenstart für alle 4 Touren in Fischerhude

Rot: Tour Wümmewiesen und Bremen (mit Stadtführung in Bremen)
Grün: Der Wümmeradweg von Fischerhude bis zur Mündung und zurück.
Blau: Der Künstlerort Worpswede (mit Führung) und das Teufelsmoor.
Lila: Tour nach Tarmstedt – zurück durch das Tarmstedter Moor

Unsere Unterkunft:

*Hotel "Haus Berkelmann",
28870 Fischerhude*



1. Tag – Montag, 18.05.2015

Um 07.00 Uhr starteten wir in Fahrgemeinschaften mit Pkw und mitgeführten Fahrrädern nach 28870 Fischerhude, Zum Dieker Ort 13, Hotel "Haus Berkelmann". Nach ca. 145 km und ca. 2 Stunden Anfahrt kamen wir dort an.

Um 09.30 Uhr, bei gutem Fahrradwetter, war Tourenstart zur 1. Tagestour mit Ziel Bremen. Wir verließen Fischerhude gen Westen und waren sofort in der weiten, schönen Naturlandschaft der Wümmewiesen.

17 km weiter waren wir zu 10.45 Uhr an der Wümmeschleuse Kuhsiel (am nördlichen Bremer Stadtrand gelegen) mit Hans-Jürgen Wolff, ADFC-Radtourenleiter in der Region Bremen, verabredet.

Wir waren pünktlich und Hans-Jürgen erwartete uns bereits, um uns als Tourenleiter in die Hansestadt Bremen zu führen.

Die Anfahrt nach Bremen-Mitte, durch ein Naturschutzgebiet und den Bremer Stadtwald, fand Gefallen.

Direkt am Bremer Hauptbahnhof liegt die Geschäftsstelle des ADFC Bremen.

Im Fahrrad-Parkhaus des ADFC stellten wir unsere Räder ab. Hier trafen wir auch Hans-Jürgens Ehefrau, Renate Wolff, die uns auf einem Stadtrundgang zu den schönsten Plätzen der Hansestadt führte (u. a. rund ums Rathaus, Schnoor-Viertel, Böttcherstr. und durch den Park der Wallanlagen). Im Rahmen dieser geführten Stadtbesichtigung kehrten wir zur Mittagspause in den historischen Ratskeller ein.

Nach 3 Stunden "Bremen zu Fuß" war es eine Wohltat für die Füße wieder auf dem Radl zu sitzen...

Für die Rückfahrt wurde eine etwas modifizierte Strecke gewählt.

Nach ca. 49 km Tourenstrecke kamen wir gegen 17.30 Uhr wieder in Fischerhude an.

Zu 18.30 Uhr war in unserer Unterkunft ein Tisch im "Bremer Zimmer" für uns reserviert.

Bis ca. 22.00 Uhr ließen wir es uns bei Speis und Trank, Spaß und Geselligkeit gut gehen. Danach setzte allgemeine Müdigkeit ein...

Bilder 18.05.2015



2. Tag – Dienstag, 19.05.2015

Um 08.00 Uhr, beim Frühstück, waren alle ausgeschlafen und voller Tatendrang. Man spürte förmlich das “Scharren der Hufe”: Obwohl der Tourenstart für 09.30 Uhr angesagt war, waren alle bereits um 09.15 Uhr in den Startlöchern und abfahrtbereit. Gestern waren Natur und Großstadt unser Programm. Heute war es Natur pur – der Wümmeradweg – von Fischerhude bis zur Mündung in die Lesau bei Ritterhude und wieder zurück.

Der Hinweg verlief auf der Südseite zur Wümme.

Etwa auf halber Wegstrecke, in Nähe der Flussmündung, auf der Nordseite der Wümme liegend, kehrten wir zur Mittagspause ins Restaurant “Nordseite” ein.

Der Rückweg verlief dann auf dem nördlichen Wümmeradweg bis Lilienthal. Noch ein kleiner Abstecher durch Lilienthal und an den Wörperadweg, bevor wir Fischerhude wieder erreichten.

Unsere heutige Tour, dieser Teilabschnitt des Wümmeradweges, war – trotz einiger kräftiger Windböen - vollkommen entspanntes Genussradeln auf besten Radwegen, die Bilder der Natur erfreuten die Sinne.

Nach ca. 60 km radeln fanden wir zum Tourenabschluss, gegen 15.30 Uhr, noch einen Platz im Fischerhuder “Puppencafé. Leider schafften wir es nicht, alle 17 (!) angebotenen Tortencreationen zu probieren, denn das Abendprogramm sollte ja noch folgen...

Und das fand in “Bellmanns Gasthof“, (3 Minuten Fußweg von unserm Hotel) statt.

Ab 18.30 Uhr hieß es dort: Essen á la carte, das eine oder andere gepflegte Bier genießen, mit lockeren Sprüchen den Tag noch einmal Revue passieren zu lassen, sowie zwischendurch einige “Verteiler“ zu verteilen...

Gegen 21.45 Uhr war heute “Zapfenstreich“.

Bilder 19.05.2015



3. Tag – Mittwoch, 20.05.2015

Heute “durften“ wir etwas früher aufstehen, denn um 08.45 Uhr war Tourenstart. Das Künstlerdorf Worpswede und die Weite des Teufelsmoores standen auf dem Programm.

Um 10.15 Uhr waren wir in Worpswede zu einer Führung durch den Ort (inkl. Museumsbesuch) angemeldet.

Nach ca. 20 km Anradeln erreichten wir pünktlich den Treffpunkt in Worpswede, direkt an der Tourismusinformation.

Frau Ingrid Gaßmann, begleitete uns als Gästeführerin die nächsten 2 Stunden.

Wir hörten Interessantes und Spannendes über die Geschichte Worpswedes, über die Menschen, die Maler und andere Künstler, die hier her kamen und mit ihrer Kunst den Ort prägten und weit über regionale Grenzen hinaus bekannt machten. Die Führung endete mit einem Museumsbesuch.

Nach der Führung verließen wir Worpswede und radelten in die weite Naturlandschaft des Teufelsmoores, wobei zunächst die am Hamme-Fluss gelegene, urige Gaststätte “Hamme-Hütte Neu Helgoland“, von uns zur Mittagsrast aufgesucht wurde.

Nach der Mittagspause radelten wir eine größere Schleife durch das Teufelsmoor, um anschließend wieder die Zielrichtung auf Fischerhude zu legen.

Gesamtstrecke heute: 56 km. Rückkehrzeit: ca. 16.30 Uhr

Der 3. Und somit letzte “RaDsherrenabend“ stand bevor (wie schnell vergeht die Zeit...)

In “Körbers Gasthof“, wieder nur wenige Minuten zu Fuß von unserem Hotel entfernt, war zu 18.30 Uhr ein Tisch reserviert.

Bis 22.00 Uhr hielten wir heute durch, und es ist schon erstaunlich, dass uns eigentlich die unterhaltsamen Themen nie ausgehen...

Ach ja – Nach dem guten Essen hielt Peter im Namen aller noch eine Laudation auf den Chronisten dieses Berichtes für Planung und Durchführung unserer Frühjahrstour.

Und das freut einen denn ja auch!

Bilder 20.05.2015



4. Tag – Donnerstag, 21.05.2015

Heute ging es auf die letzte Tourenrunde. Es war eine Halbtagestour vorgesehen, die uns u. a. ins Tarmstedter Moor führte.

Nach dem Frühstück starteten wir gegen 09.00 Uhr. Das 1. Ziel war die sehenswerte Mühle bei Quelkhorn, die immer einen Fotohalt wert ist.

Weiter ging es nach Tarmstedt und von dort einige Kilometer durch die Natur des beschaulichen Tarmstedter Moores. Über Grasberg führte der Weg wieder nach Fischerhude zurück, wo wir gegen 12.15 Uhr, nach 40 geradelten Kilometern, ankamen. Die Räder wurden verladen, danach noch eine Mittagspause (auch mit Torte...) im Puppencafé und dann war Rückreise.

Gegen 15.15 wurde Mölln erreicht und unsere Frühjahrstour war schon wieder Geschichte.

Fazit: Die Bedenken im Vorfeld der Tour wegen der nicht so guten Wetterprognose erwiesen sich im Nachhinein als unbegründet.

Die insgesamt geradelten 206 km waren reines Vergnügen. Das Tourenwetter war immer "im grünen Bereich", das Tourenprogramm hat gefallen, die Logistik stimmte (Unterkunft, überdachter Unterstand für die Räder, Parkplätze sowie die Gaststätten für die Abende).

Wir werden uns gerne an diese Tage in Fischerhude erinnern. // J. M.

Bilder 21.05.2015

